Clemens Luderer

KI AMOK

Was ist echt und was nicht?

Jugend, Klassenzimmerstück
Ein Theaterstück für Klassenzimmer im Rahmen einer Schulstunde.
Mit Texten von Anja Knafl und Christof Wrussnig
1D 1H
Alter: 10+

Dieses Klassenzimmerstück richtet sich an Schüler:innen von 10 bis 15 Jahren und greift zentrale Themen ihrer Lebenswelt auf. Social Media, Cybermobbing, familiäre Belastungen und die Rolle von künstlicher Intelligenz. Es zeigt, wie leicht die Grenzen zwischen Schein und Wirklichkeit verschwimmen können.

Clemens Luderer
(* 1982 in Klagenfurt)

Aufgewachsen in Kärnten, Zürich und Wien. Regisseur, Schreiber und Spieler. 2003 Internationale Auszeichnung für den Film „Burnout“, anschl. Inszenierung „Fegefeuer“ für das Kärntner Ensemble. Seit 2009 bei der neuebuehnevillach. Inszenierungen: „Die Wand“ von Marlene Haushofer, „Einfach kompliziert“ von Thomas Bernhard, „Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann. „Vier Stern Stunden“ von Daniel Glattauer und “Offene Zweierbeziehung” von Dario Fo (Theater am Schiff). Leitung „Schulfreundliches Theater“ - damit verbunden sind die 211 Mal an
Schulen aufgeführte Produktion “KI AMOK” und zahlreiche Inszenierungen mit Schülern.

Seit 2012 Leitung des kreativen Schreibens „Die Schreibstätte“ im Krankenhaus de La Tour für Alkohol und Spielsucht, sowie der Spezialklinik für Essstörung in Waiern, Feldkirchen und in zahlreichen Einrichtungen für Jugendliche im Auftrag vom Land Kärnten. Leitung der „Schreibstätte“ für Frauen, im Auftrag der Stadt Villach. Durchführung mehrerer generationenübergreifender Projekte im Auftrag vom Land Kärnten („Theater der Generationen“, „Kärntner Lebensgeschichten“, „Heimatkino“, „Dein Tag“, usw.). Teilhaber des karitativen, nachhaltigen Villacher Modelabels ISA.DOR. Vater von drei Töchtern und einem Sohn. Ehemaliger Leistungssportler und leidenschaftlicher Kraftsportler.